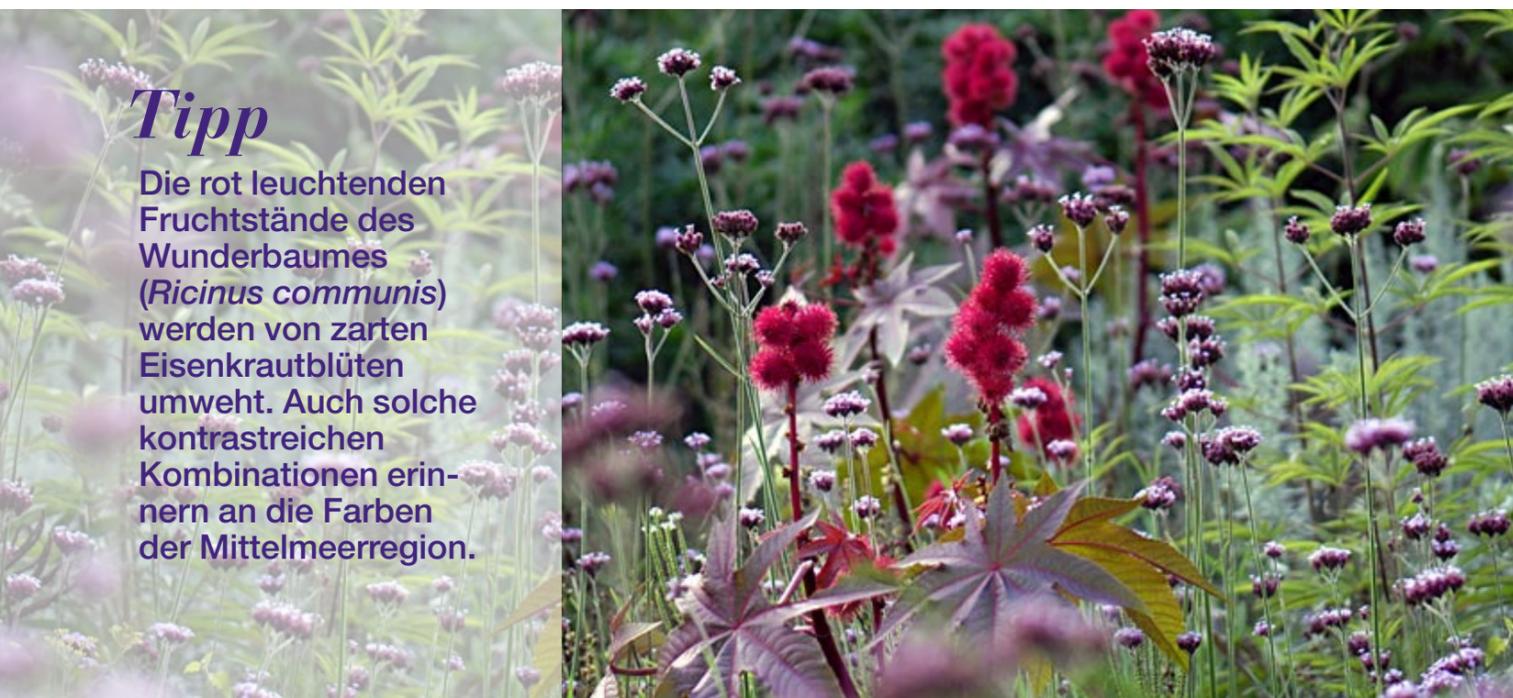


Er ist ein Pflanzenflüsterer, der neue Star der deutschen Gartenszene. Wie kein anderer verbindet Peter Janke Design und Ökologie. Der Gartengestalter und Staudengärtner nimmt Sie mit auf einen lehrreichen Streifzug durch seinen Garten. Erleben Sie faszinierende Blüten und Pflanzen, die sich wirklich lohnen!



Duftend blauer Lavendel setzt die schlanken Mittelmeerzypressen in Szene.



Tipp

Die rot leuchtenden Fruchtstände des Wunderbaumes (*Ricinus communis*) werden von zarten Eisenkrautblüten umweht. Auch solche kontrastreichen Kombinationen erinnern an die Farben der Mittelmeerregion.



Im Juli:

Mein mediterraner Garten

FOTOS Jürgen Becker

„Holen Sie sich ein Stück Toskana in den Garten – mit winterharten Pflanzen, die den Originalen aus dem Süden sehr ähnlich sehen.“ Peter Janke



Peter Janke steht nicht etwa unter einem Olivenbaum, sondern unter einer Weidenblättrigen Birne, die bei uns winterhart ist. Sie blüht schon im Frühling (Foto oben).

Allzu gern schwelgen wir in unseren Urlaubserinnerungen, denken an die duftenden Lavendelfelder der Provence oder an die Olivenhaine in Italien und Griechenland. Die unvergleichlich entspannte Stimmung, die wir aus ländlichen Regionen des Mittelmeerraumes kennen, lässt sich auch in unserem kühleren, mitteleuropäischen Klima erleben. Jeder sonnige Gartenbereich kann südliche Atmosphäre bieten – mit der richtigen Pflanzenwahl und einem harmonischem Gestaltungskonzept. In meinem Garten strahlen die trockenere, vollsonnigen Beetbereiche bereits vom späten Frühling an eine mediterrane Stimmung aus. Dazu kombiniere ich winterharte Gehölze wie die an Olivenbäume erinnernde Weidenblättrige Birne (*Pyrus salicifolia* 'Pendula') mit silbrigen Gräsern, duftenden Blütenstauden und großen Mengen ungezwungen wirkender Sommerblüher. Besonders effektiv ragen die schlanken Silhouetten der echten Mittelmeerzypresse (*Cupressus sempervirens*) in den Sommerhimmel und geben dem feingliedrigen Gartenteil, in dem sie stehen, optischen Halt. Das elegante Nadelgehölz hat in unserem milden rheinischen Klima selbst die harschen Wintertemperaturen der vergangenen Jahre schadlos überstanden. Für Gärten in rauerer Lagen empfehle ich jedoch den deutlich frosthärteren Säulen-Lebensbaum (*Thuja occidentalis* 'Smaragd').

Charmante Dauerblüher



Blaue und weiße Blüten:
Diese Kombination sorgt für
sommerliche Frische.

Sehr gut für Gärten im mediterranen Stil eignen sich zarte, duftige Dauerblüher. Am liebsten verwende ich betont naturhaft wirkende Gewächse mit vielen kleinen Blüten. In der sommerlichen Hitze vermittelt die Kombination aus kühlem Blau und Weiß Frische und Leichtigkeit. Auch in meinem Staudenbeet, das im Foto links zu sehen ist: Vorn recken sich die schneeweißen Blütenkerzen der Französischen Königskerze (*Verbascum chaixii* 'Album') gen Himmel. Neben ihr liegt ein luftiges Kissen aus Schleierkraut (*Gypsophila*). Hinten erheben sich die kerzenförmigen Blütenrispen des Mittelmeer-Natternkopfes (*Echium nervosum*). Diese südliche Schönheit hole ich für die Sommermonate aus dem Treibhaus und pflanze sie in die Sonnenbeete. Wie schwerelos schweben große Gruppen des unermüdlich blühenden Patagonischen Eisenkrautes (*Verbena bonariensis*) über den Beeten. Die erstaunlich einfach zu kultivierende Staude verträgt etwa zehn Grad minus. Da sie sich in sonnigen Beeten gern selbst aussät, überlebt sie selbst kälteste Winter. Besonders harmonisch wirkt die problemlose Pflanze zusammen mit wehenden Gräserhalmen, etwa von Rutenhirse (*Panicum*) oder Federgras (*Stipa*).

Hübsches Sonnenkind

Für den Charme des Südens sorgen auch Pflanzen mit ausdrucksstarken Farben und Blütenformen. Ganz besonders Einjährige, die ständig blühen, wie dieser herrliche Knöterich (*Persicaria orientalis*). Er trägt den wunderbaren englischen Namen 'Kiss me over the garden gate' und erreicht die stattliche Höhe von zwei Metern. In sonnigen, nicht allzu trockenen Beeten blüht er von Juni bis Oktober und sät sich selbst aus. Lässt man im nächsten Frühjahr die Sämlinge stehen, wiederholt sich das Blütenspektakel, ohne dass man etwas dafür tun muss. Meiner *Persicaria* gebe ich im Frühling einen organischen Dünger, damit sie im Sommer besonders üppig blüht.



PETER JANKES GARTEN

Gärtnerei und Garten von Peter Janke sind donnerstags, freitags und samstags geöffnet. Eintritt für den Garten: 5 Euro. Adresse: Hochdahler Str. 350, 40724 Hilden, Tel. 0 21 03/36 05 08.
Infos: www.peter-janke-gartenkonzepte.de